

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern
Band: - (1843)
Heft: 3

Artikel: Über die Land- und Süsswasser-Mollusken von Corsica [Fortsetzung und Schluss]
Autor: Shuttleworth
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-318145>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTHEILUNGEN
DER
NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT
IN BERN.

Nr. 3.

Ausgegeben den 5. Juni 1843.

**Herr Shuttleworth, über die Land- und
Süsswasser-Mollusken von Corsica.**

(Schluss.)

Sehr schön gezeichnet und gross: eine ähnliche, doch bleichere Form aus Sardinien ist die *H. hospitans* Bonelli. Zuweilen kommen Exemplare mit sehr erhobenem Gewinde und weniger dunkelgefärbtem Nabelleck, die kaum von *H. marmorata* Fer. zu unterscheiden sind, vor.

* *H. splendida* Drap.

! *H. Lenticula* Fer.

H. elegans Drap.

H. conica Drap.

* *H. pyramidata* Drap.

H. pulchella Müll.

! *H. fulva* Müll.

Bulimus decollatus L.

B. acutus Drap.

B. ventricosus Drap.

B. conoideus Rossm. (*H. conoidea* Drap.)

! *Achatina* *Folliculus* Lam.

! *A. acicula* Lam.

! *A. lubrica* Lam.

Kommt, wie in der Schweiz, in einer grösseren und einer kleineren Varietät vor.

! *Balea fragilis* Gray.

! *Pupa seductilis* Jan.

* *P. quadridens* Drap.

! *P. cinerea* Drap. — var. *pachygaster*.

Die Varietät weicht etwas von der Grundform ab in Hinsicht der Gestalt und Färbung.

! *P. umbilicata* Drap.

Von dieser Art kommt auch eine viel kleinere Form vor.

! *Clausilia papillaris* Dr.

! *C. Küsteri* Rossm. (*Cl. Adjaciensis* Shuttl. in litt.)

Vorher bloss von Küster in Sardinien gefunden.

! *C. Meisneriana* Shuttl. nov. sp.

Bei Fiumorbe selten.

Eine mittelgrosse, feingestreifte Art, mit tiefem Suturen. Aus der Gruppe der *Cl. rugosa*, aber mit zwei noch nicht beschriebenen Arten, *Cl. Thomasiana* Charp. und *Cl. Webbiana* Charp. nahe verwandt.

* *C. plicatula* Drap.

* *C. rugosa* Drap.

Auricula *Myosotis* Drap.

Var. major., *castanea* (*A. Payraudeaui* Shuttl. in litt.)

Die Grundform an feuchten Stellen unweit vom Meere gesammelt: die Varietät, durch die Grösse und das Vorhandensein einer starken Rippe (die frühere Lippe) wie bei *A. Midæ*, ausgezeichnet, bei St. Florent weit entfernt vom Meere.

* *A. Firminii* Payr.

* *Truncatella truncatula* Desh. (*Cyclostoma truncata* und *Desnoyersii* Payr.)

Cyclostoma elegans Drap.

! *Carychium minimum* Müll.

! *Valvata Planorbis* Drap.

! *Paludina impura* Drap.

! *P. anatina* Drap.

! *P. abbreviata* Mich.

! *P. acuta* Drap.

! *Planorbis marginatus* Drap.

P. acronicus Fer. (*P. spirorbis* Drap. Payr. non. Müll.)

! *P. complanatus* Drap.

Limneus palustris Drap.

L. pereger Drap.

! *L. minutus* Drap.

! *Physa fontinalis* Drap.

! *P. acuta* Drap.

! *P. contorta* Mich.

! *Ancylus lacustris* Drap.

! *A. fluviatilis* Drap.

Var. costatus. (*A. costatus* Villa.)

Vom Herrn Rossmässler brieflich als grosse Form der sehr verbreiteten Art bezeichnet. Die Längsrippen sind viel deutlicher als bei der gewöhnlichen Form, worin sie selten ausser an der Spitze zu bemerken sind.

! *Pisidium australe* Philippi.

! *Cyclas calyculata* Drap.

Unio Capigliolo Payr.

Von dieser sehr ausgezeichneten Art ist *Unio Bandinii* Küster, aus Sardinien, kaum zu unterscheiden; auch scheint Philippi diese Art als *U. Turtonii* Payr. beschrieben zu haben. Nach Payr. Beschreibung und Abbildung aber scheint die ächte *U. Turtonii* eine verschiedene, obwohl nahe verwandte Species zu sein.

* *U. Turtonii* Payr.

Unter den von Herrn Blauner in Corsica gesammelten Mollusken befand sich noch eine ziemlich bedeutende Anzahl eines zuerst für eine unbeschriebene Valvata gehaltenen Gehäuses, welches mit der Valvata arenifera Lea aus Nordamerica (5. Lea Observ. S. 114, Tab. XV, f. 36 a u. b) nahe verwandt, wo nicht identisch zu sein schien.

Das vollkommen regelmässige, spiralig gewundene Gehäuse besteht aus einer sehr feinen, durchsichtigen Membran, auf welcher sehr kleine Sandkörner und Steinchen mit allergrösster Regelmässigkeit befestigt sind. Die zirkelrunde Mündung wird durch einen sehr zarten, scheinbar spiralig gewundenen membranösen Deckel geschlossen. Die allgemeine Form, wie auch die Dimensionen erinnern auffallend an die Valvata depressa Pf.

Um über die Natur dieser Producte zu einer gewissen Entscheidung zu gelangen, (indem, mit der alleinigen Aus-

nahme der *Valvata arenifera*, bis jetzt kein Frischwasser-Molluske mit so abweichender Schalenbildung bekannt ist), war es nöthig, eine ziemliche Anzahl Exemplare aufzuopfern. In allen noch mit Deckeln versehenen Individuen fanden sich dann entweder die Larven oder die Nymphen eines wahrscheinlich zur Gattung *Phryganea* gehörenden Insectes, das, halbspiralig gebogen, einzeln in jedem Gehäuse lag, vor. Unter dem Mikroskope zeigten die Deckel, ausser der oben berührten spiraligen oder unregelmässig concentrischen Structur, eine dem Innenrande parallel liegende excentrische Längsöffnung.

Exemplare der *Valvata arenifera* Lea, die ich kürzlich aus Wien erhielt, zeigen genau die gleiche Bildung sowohl des Gehäuses als des Deckels. Demnach muss diese *Valvata* aus dem System gestrichen werden.

In Réaumur Mem. pour l'hist. des Insectes Tom. III, p. 193. Tab. 15 f. 20 — 22 findet sich eine kurze Beschreibung und Abbildung eines (auch in der Schweiz vorkommenden spiralig gewundenen) *Phryganea*-Gehäuses. — Diese Réaumurische Art aber weicht in jeder andern Hinsicht von der oben beschriebenen ab, und scheint auch keinen Deckel zu besitzen.

Herr Valentin, über das Pneumatometer und einige mittelst desselben angestellte physiologische Versuche.

Um die statische Druckgrösse, unter welcher die Luft bei dem Einathmen eingezogen und bei dem Ausathmen ausgestossen wird, zu erhalten, dient eine eigenthümliche Modification des von Poiseuille zuerst angegebenen Häma-